AUS EINER IDEE WIRD ZUKUNFT

Nähprojekt Kapstadt/Südafrika

www.swisstownshipnetwork.ch

Brigitte Peter's Bericht aus Kapstadt von Oktober 2017 bis Oktober 2018

Ein Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Neues Lokal gefunden!

Anfangs Oktober 2017 ist es dem Team in Kapstadt gelungen, ein neues Lokal mit Materialraum und Küche zur Miete zu finden. Die Mietkosten für 2017 und 2018 übernimmt der Rotary Club Sempachersee – ein langfristiges Engagement im Rahmen des Club-Sozialprojektes und für uns ein grosses Geschenk! **Wir alle sind überglücklich**, weil es unsere Arbeit enorm erleichtert. Die Räume waren rasch eingerichtet – frisch motiviert gings noch im Oktober 2017 wieder effizient an die Arbeit. Charmaine, meine Stellvertreterin, hat zum ersten Mal selbständig einen Arbeitsplan erstellt. Ich war mächtig stolz auf sie! Es ist für mich sehr wichtig, dass unser Programm konstant weitergeht, auch wenn ich ein paar Monate in die Schweiz reise.

Nähen von Hygienebinden – ein Projekt, das uns sehr am Herzen liegt und Früchte trägt

Das Problem und wie es zu diesem Projekt für uns kam, habe ich bereits in meinem Bericht von Mai 2017 geschildert.

Im November 2017 übten wir das Nähen der Hygienebinden in zwei Gruppen. Das exakte Arbeiten und das Nähen mit dem Overlocker ist eine Herausforderung und braucht recht viel Übung. Die Frauen sind mit Leib und Seele dabei, sie lieben die Arbeit. Bis Ende November mussten 300 Stk. (50 Sets a 6 Binden) brauchbare Binden genäht sein, denn an der NATIONAL **GIRL CHILD** CONFERENCE vom Dezember 2017 erhielten alle Mädchen ein Set Binden zum Ausprobieren, unsere intensive Arbeit wurde mit Freudenstahlen belohnt. An der Konferenz nahmen Delegationen aus Durban, East London, Port Elisabeth, George, Beaufort West, Soweto, Western Cape und Namibia teil.

> **GIRL CHILD MOVEMENT** steht unter der Schirmherrschaft von CRC (Children's Resource Centre). Diese Organisation ist entstanden, weil die Gewalt gegen Frauen und Mädchen und der damit verbundene sexuelle Missbrauch in Südafrika verheerende Ausmasse angenommen hat.

Fotos oben: Nähen und Kochen – kurz nach dem Bezug ist unser neues Local einsatzbereit.
Foto unten: Charmaine, meine Stellvertreterin hat alles im Griff, wenn ich in der Schweiz bin.

Mit Spendenbeiträgen gekauft:
Die Maschinen mit den 4 Fadenspulen sind sogenannte OVERLOCKER. Diese Maschinen nähen mit 4 Fäden sowohl Grad- wie Zick-Zack-Stich und ein Messer schneidet den Rand ab – alles gleichzeitig.

Die Organisation führt Anlässe durch und ist bestrebt, ein sensibilisierteres Bewusstsein der Jugendlichen zu Themen wie Pubertät, Sexismus, Teenager-Schwangerschaft, AIDS/HIV und Gesundheit zu fördern. Eines der damit verbundenen Ziele: Mehr Lebensfreude, Selbstvertrauen und Selbstachtung.

Und wie ging es bei uns 2018 weiter?

- Die Leiterinnen (Coordinators) wurden in 2 Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe näht Wonderbags, die andere Gruppe näht Binden.
- Alle Leiterinnen arbeiten in der schulfreien Zeit weiterhin regelmässig mit den Kindern.
- Der Freitag ist reserviert für Vorbereitungen, Einkäufe und Sitzungen. An den Samstagen üben wir mit einer Gruppe Frauen und Kindern das Kochen und die richtige Benützung des Wonderbag. Während das Essen im Wonderbag nachgart, nähen wir mit den Kindern. Dieses Programm hat sich bewährt.
- Charmaine, meine Stellvertreterin, besucht die Gruppen in den Townships regelmässig.
- Wir gründen Kooperativen, um auf diesem Weg das Material für Wonder Bags und Hygieneartikel zu finanzieren.
- Ich war im Sommer 2018 für ein paar Monate in der Schweiz und durfte schöne Kontakte pflegen – aber auch neue Interessenten für unser Projekt gewinnen. Anlässlich diverser Präsentationen bei Vereinen oder Clubs erhielt ich positive Reaktionen.
- Kürzlich, am 13. Oktober: Konferenz mit 80 Kindern (60 davon aus 5 verschiedenen Townships) zum Thema „Umwelt erhalten“: Das war ein Erlebnis! Kinder lernen Kindern den Umgang mit Ressourcen. Südafrika leidet stark unter Ressourcenverschwendung. In 3 Ateliers organisierten wir folgende Themen:

  - Strom sparen dank WONDERBAG-Garen
  - Waschbare Hygienebinden
  - und ganz neu das Recyclen von PET-Flaschen

Ein weiteres Highlight steht uns bevor:

Am 24. November wird unser Projekt WONDERBAG der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Schlossmuseum in Kapstadt stellt uns die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, wir trainieren derzeit das Kinder-Koordinationsteam, welches erklären und demonstrieren wird. Eingeladen werden Kindermitglieder aus den Townships mit Ihren Eltern, Freunden und Bekannten, die Schulleiter der 16 Schulen, deren Delegationen an der Konferenz vom 13.Oktober anwesend waren, Partnerorganisationen, Vertreter des Erziehungsdepartements und natürlich die Presse.

Für uns ist dieser Anlass eine Herausforderung. Die Zusage der Behörden ist aber auch ein klarer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Alles braucht Zeit – alles braucht Einsatz... aber was daraus resultiert ist mehr als Dankbarkeit. Auch Ihnen ein herzliches DANKESCHÖN für Ihre wertvolle Unterstützung!

Es ist bereits Selbstverständlichkeit, dass jeweils eine Teilnehmerin den Lunch zuhause vorbereitet und im Wonderbag mitbringt. Die täglichen gemeinsamen Essen fördern das Wir-Gefühl spürbar.

Aus Namibia kam eine Gruppe von 20 Leuten für 4 Tage zu uns nach Kapstadt. Während 2 Tagen übten wir mit ihnen das Nähen von Hygienebinden. Ich bin beeindruckt und tief berührt, mit welcher Selbstverständlichkeit und Begeisterung die Mädchen und Jungs mitmachen.
Wir vermittelten Ihnen das Knowhow, die Schnittmuster und die Arbeitsunterlagen. Die finanziellen Mittel für die Herstellung müssen die Jungen und deren Leiterinnen von GIRL CHILD MOVEMENT in Namibia selber auftreiben. Aber ein erster Grundstein ist sicher gelegt. Das zählt!

Spendenkonto:
Luzerner Kantonalbank AG
6003 Luzern
Konto: 60-41-2
zu Gunsten von:
CH80 0077 8202 6557 6200 1
Swiss Township-Network
6208 Oberkirch